



Aussagen zur Entwicklung der Obstproduktion: im Havelland .

Im Jahre 2008 wurde von Prof. Dr. sc. Ernst Greulich eine Dokumentation zur gärtnerischen Produktion und Reproduktion im HOG in der Zeit von 1949 bis 1989 im Internet¹ veröffentlicht.

Nun erfolgte eine Ergänzung und Fortschreibung. Mit der jetzt vorliegenden Fassung werden 70 Jahre obstbauliche Entwicklung im HOG geschildert.

Es werden Probleme, Ziele, Lösungen und Ergebnisse faktenreich erfasst. Zahlreiche Fotos stützen die Aussagen und erhöhen die Verständlichkeit der Sach- und Fachfragen auch für jedermann.

Seriöse und tendenzfreie Historiker bekommen mit der vorliegenden Dokumentation einen interessanten Fundus für die Agrargeschichte.

Es ist für ein spezielles Gebiet und eine geschichtsträchtige Zeitspanne fixiert.

Hervorzuheben ist unbedingt, dass mit den Ergänzungen und der Fortschreibung Lebensleistungen gezielt angesprochen werden. Es wird dabei gut sichtbar, wie jeweils durch eine gesellschaftliche Zäsur spezielle Herausforderungen zur Entfaltung kommen.

Mit Sachlichkeit und Komplexität wird über die Bildung und Entwicklung der Gärtnerischen Produktionsgenossenschaften in den 60-er Jahren berichtet.

Ebenso sachkundig sind die Aussagen zum Neuanfang der sogenannten Wiedereinrichter ab 1990. In den vergangenen 30 Jahren wurden die Obstproduzenten im Havelland gleichzeitig wieder Produzenten, Standhändler und im übertragenen Sinne Förderer der Kulturlandschaft.

Prof. Dr. Greulich kann all diese Leistungen gut einschätzen, denn seit 1959 ist er für die Obstproduktion und für die Obstproduzenten im HOG aktiv wirksam gewesen.

Von 1959 bis 1992 war Prof. Greulich Fachlehrer für Obstproduktion, Betriebs- und Arbeitswissenschaft an der Ingenieurschule für Gartenbau „Peter-Joseph-Lenne“ in Werder (Havel). In dieser Zeit war er auch 20 Jahre lang bis 1992 Direktor der genannten Bildungseinrichtung.

Nach 1992 ist Prof. Greulich weiter für die Aus- und Weiterbildung über das Territorium hinaus aktiv geblieben.

Die erweiterte Dokumentation liegt im Obstbaumuseum² zur Einsicht vor. Es gibt dazu auch zugriffsbereit einen USB-Stick beim Verfasser sowie die Downloadmöglichkeit seiner Website³.

Fritz Reyher

Redakteur der ehemaligen

Fachzeitschrift

HAVELOBST „intensiv“

¹ [http://profgreuli.ch/veroeffentlichungen/F25_Greulich - Havelland Obst.pdf](http://profgreuli.ch/veroeffentlichungen/F25_Greulich_-_Havelland_Obst.pdf)

² Obstbaumuseum Kirchstraße 6/7 14542 Werder (Havel) ,
<http://www.werder-havel.de/content/kultur/museen.php>

³ <http://profgreuli.ch>